

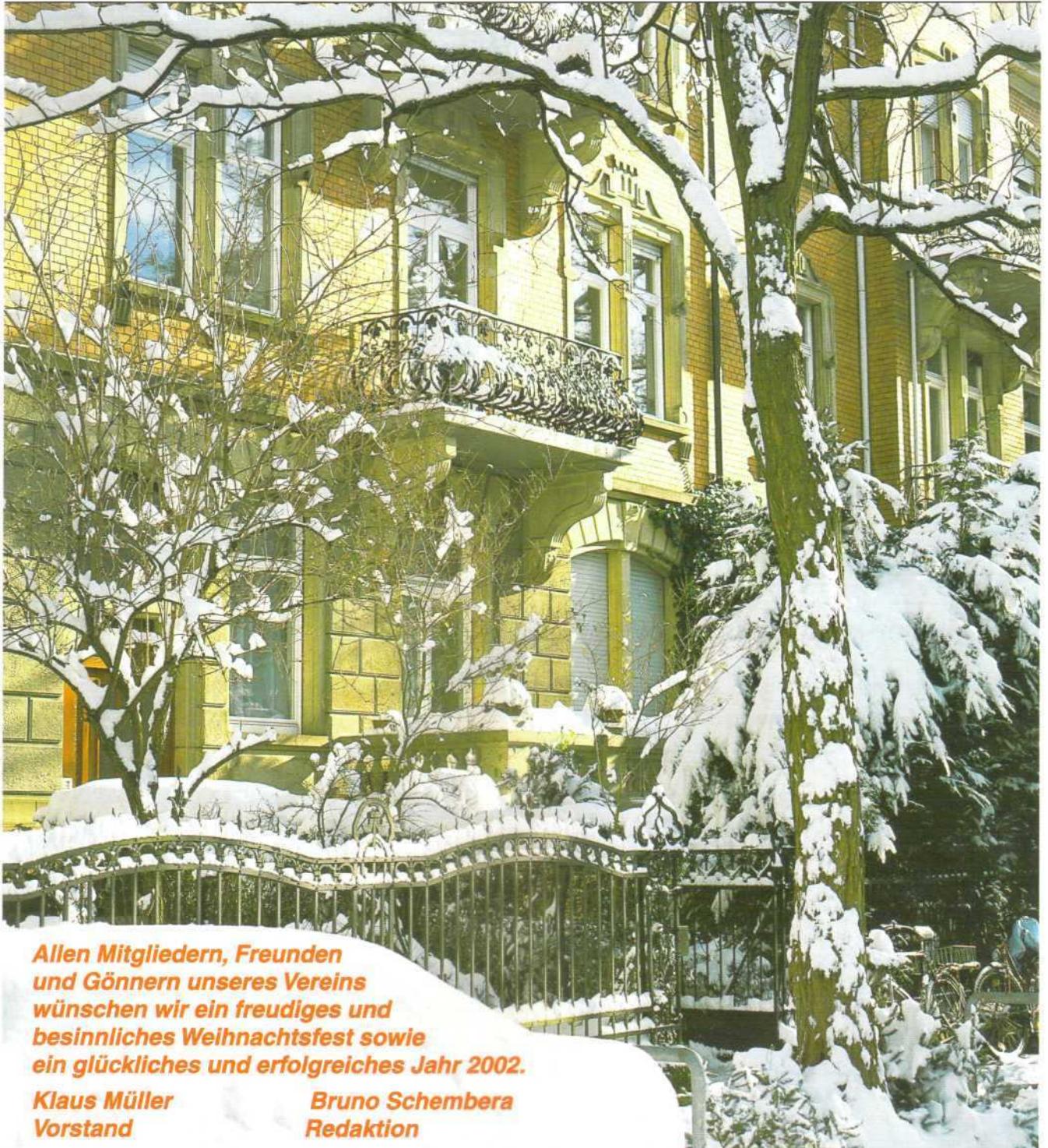


# Vereinsnachrichten

TURN- UND SPORTVEREIN GEORGII-ALLIANZ E.V.

67. Jahrgang

4. Quartal 2001



***Allen Mitgliedern, Freunden  
und Gönnern unseres Vereins  
wünschen wir ein freudiges und  
besinnliches Weihnachtsfest sowie  
ein glückliches und erfolgreiches Jahr 2002.***

***Klaus Müller  
Vorstand***

***Bruno Schembera  
Redaktion***

## Der Vorstand hat das Wort

Ein weiteres Jahr, das Jahr 2001 neigt sich langsam dem Ende entgegen. Nichts besonderes? Viele meinen doch. Ist es doch das letzte Jahr der geliebten, doch so harten DM. Aber wir wollen nicht mitjammern, wir wollen uns dem EURO anvertrauen. Ich wünsche uns allen, dass wir mit dem EURO genauso vorsichtig, aber auch genauso natürlich umgehen, wie wir es in all den Jahren mit der DM auch getan haben.

Natürlich mussten und haben wir unsere Vereinsbeiträge auf die EURO-Währung umgestellt. Beim Umrechnen der Beiträge von DM in oder auf EURO kommt es durch das Runden auf volle EURObeträge, die wir für praktikabel und sinnvoll ansehen, **nur** zu minimalen Erhöhungen in den einzelnen Beitragsklassen (0 bis 2%-Punkte). Wir sind der Meinung, dass das vertretbar ist, da unsere Vereinsbeiträge seit 1996 stabil sind.

In diesem Zusammenhang haben wir noch die eine oder andere Bitte:

– SIE erleichtern uns die Administration und sparen mit, wenn SIE das für beide Seiten bequeme Lastschriftverfahren wählen und uns berechtigen, den Vereinsbeitrag von Ihrem Konto abzubuchen (Einzugsermächtigung bitte ausfüllen und einreichen).

– SIE geben uns bitte ggf. sofort Ihre neue Bankverbindung bekannt, damit es nicht zu einem kostenträchtigen und mit Arbeit verbundenen Lastschriftrückläufer kommt.  
– SIE melden uns bei einem Umzug Ihre neue Adresse, damit Sie die Vereinszeitung und sonstige Informationen ohne Verzögerung erreichen.

Wir danken für Ihre Mithilfe, die Vereinsverwaltung auf diesem Weg zu vereinfachen.

Wir bedanken uns aber auch dieses Jahr wieder bei **Ihnen**, unseren **ehrenamtlichen Helfern**. Sie haben erneut durch Ihren unermüdlichen Einsatz an dem Platz, wo Sie gebraucht werden, geholfen und dazu beigetragen, dass unser aller Verein, unser TSV Georgii-Allianz e.V., ein doch funktionierendes Innenleben hat und hoffentlich auch im nächsten Jahr haben wird. Lassen **Sie** bitte mit Ihrem Engagement zum Wohle aller nicht nach!

Erwarten wir gemeinsam ein hoffentlich friedvolles und mit wenig negativen, spektakulären Ereignissen gespicktes Neues Jahr 2002.

## Mitglieder-Hauptversammlung

Wir laden hiermit zu unserer ordentlichen Mitglieder-Hauptversammlung am

**Dienstag, dem 9. April 2002**

um 19 Uhr im Allianz-Stadion recht herzlich ein.

**Tagesordnung:**

1. Bericht des Vorstandes
2. Bericht der Kassenprüfer
3. Entlastung des Vorstandes, des Hauptausschusses und des Kassierers
4. Neuwahlen
5. Ehrungen
6. Verschiedenes

Behandlung ordnungsgemäß eingebrachter Anträge: Nach § 14 unserer Satzung sind die Anträge spätestens acht Tage vor dem Tag der Mitglieder-Hauptversammlung schriftlich beim Vorstand – Geschäftsstelle Heßbrühlstraße 10, 70565 Stuttgart – einzureichen.

Wir würden uns sehr freuen, wenn wir Sie zur Hauptversammlung begrüßen könnten.

Der Vorstand

## Die Mitgliedsbeiträge im TSV Georgii-Allianz e.V.

	DM	jährlich	EURO
Allianz-Beschäftigte	60,00		31,00
Ehefrau	48,00		25,00
Jugendliche, Studenten, Auszubildende	33,00		17,00
Nicht-Allianz-Beschäftigte	120,00		62,00
Ehefrau	96,00		50,00
Jugendliche – allein im Verein –, Studenten, Auszubildende	66,00		34,00
Jugendliche, von denen mindestens ein Elternteil ebenfalls Mitglied ist	42,00		22,00
Rein fördernde Mitglieder auf Antrag	84,00		43,00
Rentner – generell –	53,00		27,00

Beitragsfreiheit besteht für das 2. und jedes weitere Kind, wenn beide Elternteile Vereinsmitglied sind. Ist nur ein Elternteil Mitglied, bleiben das 3. und jedes weitere Kind beitragsfrei.

Betriebsangehörige und deren Familienangehörige zahlen den halben Vereinsbeitrag (siehe obige Tabelle).

Werden die Beiträge im Abbuchungsverfahren eingezogen, erfolgt die Abbuchung in 2 Raten Ende März bzw. Ende September, wenn der Beitrag 30 Euro übersteigt, sonst Ende März in einer Rate.

Unsere Bankverbindungen:

Konto-Nr. 196 189 500  
Dresdner Bank (BLZ 600 800 00)  
Konto-Nr. 2 225 052  
LB BW (BLZ 600 501 01)

Bei der Umstellung von DM auf EURO kommt es zu minimalen Rundungsdifferenzen.

Bundeswehrangehörige und Zivildienstleistende sind auf Antrag von der Beitragszahlung befreit.

Stand: 11/01.



## Einzugsermächtigung für Lastschriften

Hiermit ermächtige ich Sie widerruflich, den von mir zu entrichtenden **Vereinsbeitrag** bei Fälligkeit zu Lasten meines Kontos

Nr. \_\_\_\_\_ bei der \_\_\_\_\_ (Bank)

Bankleitzahl \_\_\_\_\_ mittels Lastschrift einzuziehen.

Wenn mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstituts keine Verpflichtung zur Einlösung.

PLZ                      Wohnort    Straße

Ort/Datum

Unterschrift



## Volleyball

Alle Mannschaften sind gut in die Saison 2001/2002 gestartet. Damen 1 schlägt sich in der 2. Bundesliga erwartungsgemäß. Die Heimspiele hätten mehr Zuschauer verdient. Deshalb der Aufruf an die Vereinsmitglieder: **besuchen Sie die Heimspiele von Damen 1 und Herren 1.** Es wird Ihnen sehr guter Sport geboten.

### Tabellenstände am 19.11.2001

Platz	Mannschaft	Liga	Spiele	Sätze	Punkte
8.	Damen 1	2. Bundesliga	8	14:19	8:8
2.	Damen 2	Oberliga	7	17:10	10:4
1.	Damen 3	Landesliga	6	17:3	10:2
5.	Damen 4	B-Klasse	3	3:6	2:4
1.	Herren 1	Landesliga	7	21:4	14:0
2.	Herren 2	A-Klasse	5	13:7	8:2
7.	Herren 3	A-Klasse	5	10:12	4:6
7.	Herren 4	B-Klasse	5	6:13	2:8
5.	A-Jugend	weibl. Landesliga	4	4:7	2:6

Herren1 liegt souverän an der Spitze und hat den stärksten Verfolger Fellbach mit 3:0 Sätzen besiegt.

### Hier nochmals die Heimspieltermine von Damen 1 und Herren 1:

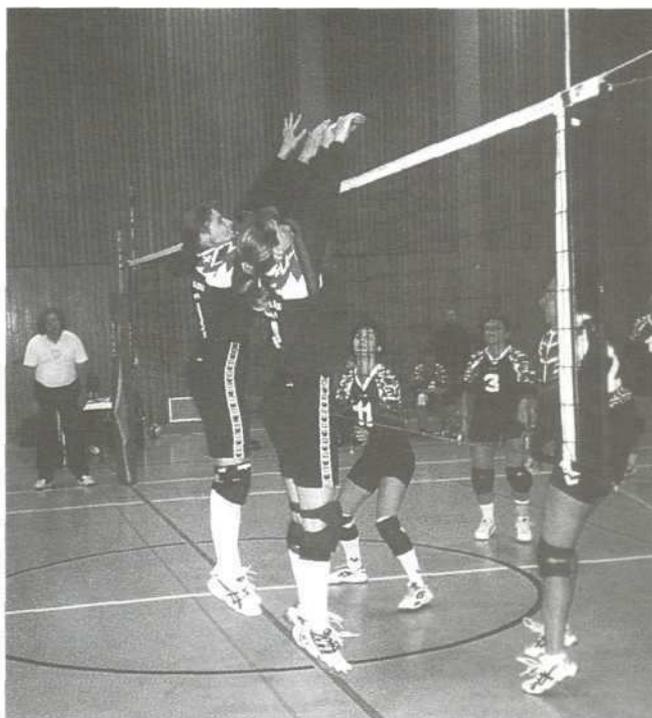
#### Damen 1

Allianz	VC Augsburg	So. 06.01.02	14.30 Uhr
Allianz	Hohnstädter SV	So. 13.01.02	14.30 Uhr
Allianz	SV Sinsheim	Sa. 26.01.02	19.30 Uhr
Allianz	TSV Schmiden	Sa. 09.02.02	19.30 Uhr
Allianz	ASV Dachau	So. 10.03.02	14.30 Uhr

#### Herren 1

Allianz	Backnang	Sa. 09.02.02	20.00 Uhr
Allianz	Möckmühl	So. 24.02.02	15.15 Uhr
Allianz	Eislingen	So. 10.03.02	15.15 Uhr

Die Spiele von Damen 1 finden in der Sporthalle Vaihingen, Hegel Gymnasium, Robert-Koch-Strasse 90 statt. Die Spiele von Herren 1 finden in der Allianzsporthalle statt.



Damen 2: Andrea Kohler und Gela Kunzelmann beim Block.

Aktuelle Informationen finden Sie im Internet auf unserer Homepage: [www.tsv-ga-volleyball.de](http://www.tsv-ga-volleyball.de)



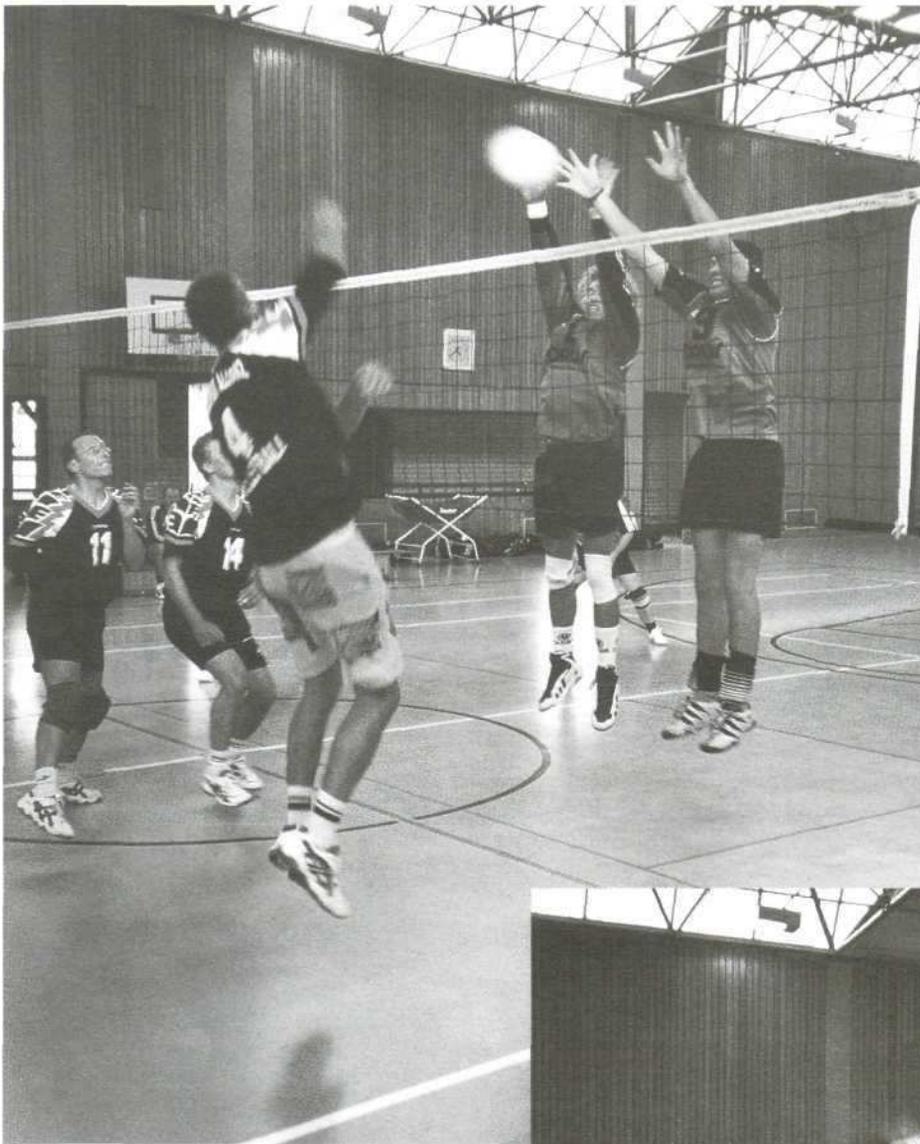
*Damen 2: Nach einem 3:0 Sieg gegen TV Markgröningen. Trainer: Abteilungsleiter Rainer Böhme.*



*Ohne Helfer geht nichts!*



*Damen 1: Nach ihrem ersten Sieg gegen Erfurt. Links: Trainer Alex Waibel.*



*Herren 3: Beim Spiel gegen TTV Dettingen/Teck.*

*Herren 3: Diettmar Wright beim Angriff.*



**Redaktions-Schluss  
der nächsten Ausgabe:  
28. 02. 2002**



## 2 x Allianz für Stuttgart

Jedes Jahr in den Pfingstferien treffen sich die Jugendlichen der Jahrgänge 1986/87 aus den drei Partnerstädten Stuttgart – Brunn, Tschechien – Lodz, Polen, zu einem sportlichen Wettkampf. Dieses Mal durften wir, Uli Saiger und Matthias Geyer, nach Brno (Brunn), um die Stadt Stuttgart beim Tennisturnier zu vertreten.

Um 6 Uhr morgens trafen sich alle Sportler am Busbahnhof. Dabei waren eine weibliche Volleyballmannschaft, eine männliche Basketballmannschaft und 4 männliche und 4 weibliche Tennisspieler, zu denen wir gehörten. Im Bus versuchten wir erste Kontakte zu knüpfen.

Nach 12 Stunden Busfahrt erreichten wir unser Hotel. Es war nicht mehr das neueste, aber es gab 2 Betten und fließend Wasser.

Am nächsten Morgen mussten wir früh zum Training (wir wurden, na klar, vom Bus abgeholt). Jeder gab sein Bestes, um nachher innerhalb der Mannschaft eine gute Position zu haben. Unsere Kameraden vom Weißenhof wollten natürlich auch die Nr. 1 von Stuttgart sein. Nach hart umkämpften Spielen setzte sich Uli als Nr. 1 durch, die Plätze 2, 3 und 4 wurden ausgelöst.

In den nächsten Tagen trafen wir die anderen Sportler und verstanden uns sofort gut mit ihnen. Für unsere kulturelle Weiterbildung wurde auch gesorgt, so lernten wir Brno und die Umgebung und die tschechische Küche kennen.

Am letzten Tag mussten wir dann gegen die Auswahlmannschaften von Brno (darunter war auch die Nr. 3 von Tschechien) und Lodz spielen. Für uns Stuttgarter sah es sehr schlecht aus, denn außer einem Sieg von Matthias und einem gewonnenen Satz von Uli verloren alle. Einer von uns Vieren schaffte es sogar, kein einziges Aufschlagspiel zu gewinnen. Auf dem Platz konnten wir den Tschechen und Polen kaum das Wasser reichen, aber in Sachen Teamgeist hatten wir ihnen einiges voraus.

Die Woche verging wie im Flug. Wir hatten sehr viel Spaß, lernten nette Leute und ein fremdes Land kennen und mussten dafür keinen Pfennig bezahlen.

Hiermit möchten wir uns noch bei Rolf-Dieter Müller bedanken, der uns für die Mannschaft vorgeschlagen hatte, und hoffen, dass wir nächstes Jahr wieder mit nach Lodz fahren dürfen.

*Uli Saiger & Matthias Geyer*

## Ungeschlagener Bezirksmeister

Nach dem letztjährigen Aufstieg in die Bezirksliga, steckten sich die vier Junioren **Julian Schmid, Christoph Saiger, Uli Saiger, Matthias Müller** das Ziel, die Klasse zu halten.

Zum Auftakt mussten sie zum Titelverteidiger SKG Max-Eyth-See. Nach hartem Kampf bei schlechter Witterung wurde das Spiel nach vielen Stunden mit 6:2 gewonnen! Darauf folgten zwei leichte Spiele, die jeweils schnell und souverän mit 8:0 gewonnen wurden. Nach diesen drei Spielen standen die Junioren mit dem SVG Kirchberg auf dem ersten Platz. Jetzt hieß das Ziel Meisterschaft! Nun kam es zum Showdown in Kirchberg. Doch schon nach den Einzeln stand die Meisterschaft so gut wie fest. Bei 3:1 Punkten und 7:2 Sätzen hätte den Gastgebern nur noch ein Wunder helfen können. Das Spiel wurde schließlich mit 5:3 gewonnen!

Wir freuten uns ganz besonders, in unserer letzten Saison als Jugendspieler, die Bezirksmeisterschaft zu holen! Darüber hinaus möchten wir uns noch bei unseren Mitspielern Uli und Matthias bedanken. Mit ihnen spielten wir seit Anfang der Knabenzeit zusammen! Nun werden wir uns ganz auf die erste Herrenmannschaft konzentrieren.

Auch die restlichen Jugendmannschaften, Junioren 2, Juniorinnen, gemischte Knaben-Mädchen-Mannschaft schnitten mit guten und entwicklungsfähigen Ergebnissen ab.

*Julian Schmid & Christoph Saiger*



*Junioren 1, Bezirksmeister. V. links: Julian Schmid, Christoph Saiger, Uli Saiger, Matthias Müller.*



### **Allianz weiter auf Erfolgswelle: guter Start in die neue Saison!**

#### **Damen: Entscheidung steht noch aus.**

Die Kreisliga teilt sich wie erwartet in zwei Hälften auf; während Sillenbuch, Vaihingen, Rotenberg und die Damen der Stgt. Kickers III um die Plätze 5 – 8 spielen, gibt es neben der Allianz mit Neuwirtshaus, MTV Stuttgart und dem TTC Stuttgart vier Teams, die sich um zwei Aufstiegsplätze streiten.

Drei klaren Siegen gegen die „untere Hälfte“ steht allerdings bereits eine Niederlage beim TTC Stuttgart entgegen (5:8), so dass erst die Begegnungen gegen MTV und Neuwirtshaus zeigen werden, ob die Damen den Aufstieg erreichen können.

#### **Herren 1: Nervenaufreibend.**

Sieben Spiele hat die Mannschaft mittlerweile in der Bezirksliga Stuttgart/Rems absolviert; mit den bisher erzielten 4:10 Punkten können wir nicht ganz zufrieden sein, zumal wir mit allen Mannschaften mithalten konnten – am Ende aber zumeist knapp unterlagen. Sowohl das Team als auch die Zuschauer brauchen daher starke Nerven...doch der Reihe nach:

#### **VfL Winterbach (H).**

Vorfreude und Neugier prägten den Saisonauftakt gegen die Gäste aus Winterbach; war doch bereits das erste Spiel ein ganz wichtiges im Kampf um den Klassenerhalt. Eine deutliche Niederlage gegen den Aufsteiger aus dem Bezirk Rems – und wir hätten uns auf ein ähnliches Schicksal wie der SV Vaihingen einstellen können, der als Aufsteiger im Vorjahr mit 0:40 Punkten sang- und klanglos in die Bezirksklasse zurückfiel.

Doch nach 1:2 in den Doppeln und der Punkteteilung am vorderen Paarkreuz zum 2:3 ging es los: der Allianz-Express nahm Fahrt auf! Kai, Thomas, Timo, Patrick und Martin schmetterten uns mit 7:3 in Front, und Patrick gelang gegen Schneider sogar das erste 11:0 der Saison. Nach einer weiteren Niederlage von Roland stellten Kai und Thomas auf 9:4, und noch wichtiger als die beiden Punkte war die Erkenntnis,

dass wir eine realistische Chance haben den Klassenerhalt zu erreichen.

#### **TSV Allmersbach (A).**

Nerven Teil 1. In Allmersbach schien es munter weiterzugehen mit der Show; nach 2:1 in den Doppeln führten wir mit 6:3 ehe das Spiel kippte und Allmersbach zurückfightete. Plötzlich lagen wir mit 7:8 in Rückstand und Jörg war im fünften Satz bei 10:10 in der Verlängerung. Doch Jörg behielt die Nerven, verwandelte seinen ersten Matchball bei 11:10 mit einem spektakulären Return zum 8:8 und es hieß wieder einmal: Feiern Alli!

#### **SC Korb II (A).**

Nerven Teil 2. Der Start war verheißungsvoll: alle drei Doppel wurden siegreich beendet und nach vier weiteren Spielen führten wir mit 5:2. Dann kippte aber erneut das Spiel zu unseren Ungunsten und Korb egalisierte zum 6:6. Die Vorentscheidung fiel anschließend in den Begegnungen Stocker – Klingsstein und Offermatt – Hahn: nach 2:2 Sätzen und 10:10 im Fünften reichten diesmal die Nerven nicht, und sowohl Christian als auch Thomas gaben den Satz mit 10:12 ab – 6:8.

Mit einer Energieleistung brachte uns Timo in fünf Sätzen auf 7:8 heran, doch im Abschlussdoppel waren Martin/Kai erneut chancenlos; eine bittere Niederlage nach drei Stunden Spielzeit.

#### **TB Untertürkheim (H).**

Relax konnten wir in das Spiel gegen den Topfavoriten gehen, ging es doch nur darum, das ein oder andere Spiel nach Hause zu bringen. Dies gelang schließlich Martin (3:2 gegen Hanselmann), Kai (3:0 gegen Bühr) und Timo (3:1 gegen Hunger). Die letzte 3:9-Niederlage störte niemanden; schließlich ist es erst zwei Jahre her, dass wir mit demselben Ergebnis gegen TBU unterlagen – allerdings damals noch gegen deren 2. Herrenmannschaft in der Bezirksklasse!!!

#### **DJK Sportbund Stuttgart III (A).**

Nerven Teil 3. Zwei Punkte sollten her – schließlich kämpfte der Sportbund ebenso um den Klassenerhalt wie wir; quasi ein „Vier-Punkte-Spiel“.

Es fing verhalten an: Sieg für Martin/Kai, Niederlage für Thomas/Jörg – 1:1. Aber dann wurde das Spiel zu einem harten Fight: die nächsten sechs Spiele gingen alle über die volle Distanz von fünf Sätzen, doch nur Martin gegen Görke konnte den Entscheidungs-

satz für sich entscheiden, trotz ausgeglichenem Spiel waren wir schon deutlich mit 2:6 im Rückstand. Die drohende Niederlage vor Augen drehte das Team nochmals auf: Kai, Timo, Jörg und Patrick (2) brachten uns auf 7:8 heran.

Das Doppel Kai/Martin musste es gegen Bluthardt/Schwämmle also richten, damit wir zumindest einen Punkt mitnehmen konnten. Nach vier Sätzen (-7, 8, -8, -7) war die Stimmung dann auf dem Nullpunkt; erneut musste sich unser bestes Doppel geschlagen geben; Endergebnis: 7:9 – bitter, bitter.

### **SpVgg Rommelshausen (H).**

Nerven Teil 4. Diesmal standen wir schon unter Zugzwang; mit einer neuerlichen Niederlage hätten wir uns auf einem Abstiegsplatz festgesetzt.

Der Auftakt verlief äußerst spannend; vier 5-Satz-Spiele zu Beginn, wobei das Doppel Roland/Patrick und Martin zum 2:2-Zwischenstand punkten konnten. Anschließend konnte sich bis zum Stand von 6:7 keine Mannschaft absetzen.

Dann wieder ein Krimi: Timo gegen Gutwillinger und Patrick gegen Kotrba. Und es kam wie es kommen musste: jeweils 2:2 Sätze und 10:10 im fünften Satz. Was dann passierte – nur schwer zu beschreiben: mit teilweise unglaublichen Ballwechseln konnten sowohl Timo (18:16) als auch Patrick (14:12) ihre Spiele gewinnen; große Erleichterung machte sich breit, die drohende Niederlage gerade noch verhindert zu haben! Doch anschließend bestätigte sich, dass wir ein Doppelproblem haben: zum viertenmal mussten Martin/Kai im Abschlussdoppel eine Pleite hinnehmen, diesmal sogar deutlich mit 0:3 Sätzen. Im Endeffekt ein gerechtes 8:8 Unentschieden.

### **TTC Lippoldweiler II (A).**

Beim letztjährigen Meister und Tabellenzweiten rechneten wir uns wenig aus. Doch Lippoldweiler musste das komplette mittlere Paarkreuz ersetzen...eine Chance für uns?

Aber o weh, wiedereinander kein Erfolg im Doppel: während Roland/Christian nach Matchball noch mit 11:13 im 5. Satz unterlagen, mussten sich auch Kai/Thomas in fünf Sätzen geschlagen geben. Zu allem Überfluss ein 1:3 für Martin/Jörg. Und so ging es weiter: keine Chance für Roland gegen Maroffsy, und Martin verlor ein gewonnen geglaubtes Spiel gegen Layher nach 2:0-Satzführung noch mit 2:3. Stand: 0:5.

Endlich die ersten Punkte: Kai, Christian und Jörg

verkürzten auf 3:5, doch Thomas hatte wieder in fünf Sätzen gegen Voigt das Nachsehen. Keine Chance auch am vorderen Paarkreuz für Martin und Roland; Stand: 3:8.

Erneut zahlte sich die Ersatzgestellung des Gegners aus: Kai, Christian und Thomas verkürzten auf 6:8, doch abermals Voigt blieb es vorbehalten gegen Jörg (3:1) den Schlusspunkt zur 6:9-Niederlage zu setzen.

Fazit: wer befürchtet hat, die Mannschaft wäre in der Bezirksliga überfordert sieht sich getäuscht, denn außer gegen TBU standen wir in allen Begegnungen kurz vor einem Punktgewinn – allerdings konnten nur 4:10 Punkte erzielt werden; trotz guter Leistungen stehen wir mitten im Abstiegskampf.

Erschwerend kommt hinzu, dass wir im Abschlussdoppel bisher keine Erfolge verbuchen können. Positiv stimmt jedoch die Tatsache, dass sich einige Spieler enorm gesteigert haben und auch die Spieler der zweiten Mannschaft am hinteren Paarkreuz für reichlich Punkte sorgen.

Dennoch wird der Klassenerhalt noch ein langer Weg – und dazu wäre es dringend notwendig, auch mal ein knappes Spiel zu gewinnen.

### **Herren 2: 10:0, Platz 1.**

Spitze läuft es für unsere zweite Herren: nach dem äußerst wichtigen Auftakterfolg beim VfB Stuttgart (9:5), gab es keine Probleme gegen die Stgt. Kickers (9:2), den TSV Birkach (9:2), den TSV Stgt.-Münster (9:4) und den MTV Stgt. (9:0).

Die Kreisliga ist wie erwartet geprägt vom Dreikampf Allianz, VfB und Wangen – nur einer kann als Meister in die Bezirksklasse aufsteigen. Nachdem der VfB sich ein 8:8-Unentschieden gegen die Stgt. Kickers leistete, besiegten sie zu unserem Glück den VfL Wangen mit 9:6, so dass wir bereits mit 2 (Wangen) bzw. 3 (VfB) Punkten Vorsprung auf dem Platz an der Sonne stehen.

Vorentscheidend wird das Spiel am 29. November gegen Wangen sein – mit einem Sieg könnten wir uns schon vier Punkte absetzen...

Beste Spieler sind derzeit Patrick und Timo, die zusammen mit makellosen 18:0 am vorderen Paarkreuz ihre Klasse unter Beweis stellen, aber auch Jörg, Oli, Micky und Micha haben ihre Gegner im Griff.

### Herren 3: Aufstieg ade?

Zuerst ging es so weiter wie immer: Sieg Allianz; dem 9:4 gegen den TV Zazenhausen folgte ein 9:2 beim Schneeschuhverein. Aber dann: zum Auswärtsspiel beim TB Untertürkheim IV mussten wir auf Andi Spatz (3) und Toni Vogel (5) verzichten und so kam es wie es kommen musste: trotz 2 siegreichen Doppeln und 4:0 am vorderen Paarkreuz setzte es eine 6:9-Niederlage.

Nach 62:2 Punkten in Folge bedeutete dies die erste Niederlage für die dritte Herren seit dem 22. Oktober 1999 (damals 6:9 in Heumaden, C-Klasse); eine wohl einzigartige Serie war zu Ende.

Der Verschlaufpause gegen den TUS Stuttgart (9:1) folgte abermals eine bittere Pille: wieder ohne zwei (Micha und Toni) erneut das Nachsehen gegen die SpVgg Neuwirtshaus III (6:9), so dass die Mannschaft mit derzeit 6:4 Punkten ins Mittelfeld abgerutscht ist.

Da mit Makkabi Stuttgart und dem TV Plieningen die beiden Favoriten noch kommen, ist die Hoffnung auf den vierten Aufstieg nacheinander deutlich gebremst; zumal in der Rückrunde Micha Widmann für Jan Heiduschat in die zweite Herren aufrückt. Aber die Saison ist noch jung, und wenn die Mannschaft in Zukunft wieder in Bestbesetzung antritt ist noch einiges möglich (zumal als Aufsteiger der Klassenerhalt auch was wert ist.

### Herren 4: 10:2, Platz 1.

Fünf Spiele, fünf Siege: hervorragend läuft es für die vierte Herren im Kampf um den Aufstieg. Da kann man auch die 4:9-Niederlage gegen den Topfavoriten DJK Sportbund Stuttgart VII verkraften; derzeit hält die Mannschaft trotzdem noch Platz 1, da der Sportbund zwei Spiele im Rückstand ist. Ähnlich wie bei den Herren 2 ist aber noch gar nichts entschieden, denn mit dem TSV Stuttgart Münster ist eine wei-

tere Mannschaft verlustpunktfrei, so dass den beiden Spielen gegen Münster eine entscheidende Bedeutung im Kampf um Platz 2 zukommt. Am 19. November kommt es zum ersten Aufeinandertreffen.

### Neuzugänge.

Die Vorrunde ist noch in vollem Gang, dennoch wirft die Rückrunde ihren Schatten voraus: Neben Gabriel Scolan (Paris) und Jan Heiduschat (München) müssen wir mit Christian Klirgenstein (zurück nach Langenargen) zur Rückrunde einen weiteren Spieler ersetzen. Die Telefondrähte glühten, und mit Roland Böttcher (SV Hoffeld) und Robert Sattler (SV Vaihingen) gelang es uns kurzfristig zwei weitere junge Spieler zu verpflichten, die in der Rückrunde in der ersten bzw. zweiten Mannschaft zum Einsatz kommen.

Im Gegensatz zum Aktivenbereich gibt es im **Jugendbereich** derzeit Probleme. Beide Schülermannschaften mussten während der Vorrunde zurückgezogen werden; einerseits war die Bereitschaft zu regelmäßigem Training bei einigen nicht gegeben, andererseits mussten bereits zu Rundenbeginn aufgrund mangelhafter Beteiligung Spiele kampflos abgegeben werden; letztlich sah das Trainerteam seinen Zeitaufwand derzeit nicht mehr gerechtfertigt.

Auch die Jungenmannschaft hat es in der Bezirksliga schwer, nachdem mit Thomas Imhof und Daniel Schirmer die beiden stärksten Spieler altershalber zu den Aktiven kamen, konnten die Jungen nach dem Aufstieg den Anschluss noch nicht herstellen. Momentan wird versucht, durch Einbindung der Jugendlichen in das Aktiventraining das Spielniveau zu steigern; der Abstieg wird sich dadurch aber nicht vermeiden lassen.

Bereits über 1600 Aufrufe in vier Monaten; unsere Homepage unter <http://www.tsv-georgii-allianz.de> ist nicht nur in punkto Aktualität klar die Nr. 1 unter Stuttgarts Tischtennisvereinen. *Marco*

## Termine

### Halle geschlossen

24.12.2001 – 06.01.2002

### Gaststätte geschlossen

24.12.2001 – 07.01.2002

(1.+ 2. Weihnachtsfeiertag mittags geöffnet)

Alle genannten Termine einschließlich



## Gewichtheben

### 32. Landestitel für Georg Schall

Georg Schall schraubt die Zahl seiner baden-württembergischen Titel in immer neue Rekordhöhen. Er sicherte sich in Neulußheim seine 32. Landesmeisterschaft. Auch die Sinclair-Wertung gewann er überlegen.

Sichtlich zufrieden war der 67-Jährige, obwohl er anstatt im „angestammten“ Federgewicht diesmal im Leichtgewicht (bis 69 Kilogramm) antreten musste – wegen 300 Gramm Übergewichts. Mit 62,5 Kilogramm im Reißen und 80 Kilogramm im Stoßen zeigte er Leistungen, die mit zum Besten zählen, was er in den letzten beiden Jahren zur Hochstrecke brachte. Und das, obwohl ihn eine Virusinfektion vor kurzem für 14 Tage auf Eis gelegt hatte.

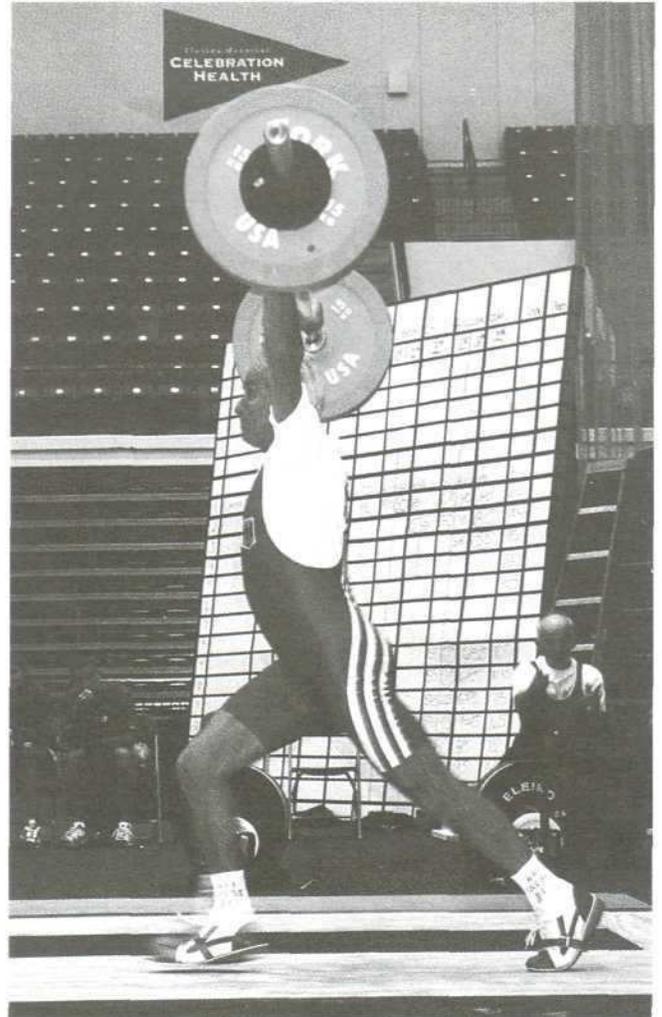
Rolf Sigle gewann in der AK 5, Klasse-69 kg mit einer guten Leistung von 67,5 kg im Reißen und 87,5 kg im Stoßen.

### Senioren-Weltmeisterschaft Schall stockt Titelsammlung auf

#### Der 67-Jährige wieder einmal in bestechender Form

67 Jahre alt ist Georg Schall mittlerweile, doch sein Sportgeist und vor allem sein Ehrgeiz sind ungebrochen. Bei den Senioren-Weltmeisterschaften, die vom 23. bis 29. September in Argostoli auf der griechischen Insel Kefalonia ausgetragen wurden, zog der drahtige Allianzler erneut alle Register und wurde dafür mit dem Titel im Federgewicht belohnt. In einem dramatischen Endkampf bezwang Schall seinen Freund und alten sportlichen Kontrahenten John McNieven aus Schottland. McNieven begann im Reißen mit 60 Kilogramm, schaffte diese Last aber erst im dritten Anlauf. Georg Schall legte 62,5 Kilo vor und führte nun vor dem Schotten, dem schwereren Japaner Yoneda Hasao (60 kg) und dem Kanadier Chan Chun Hon (57,5 kg). In bester Form antretend, machte der 61,6 Kilogramm schwere Schall im Stoßen alles klar. Sicher und leicht brachte er 80 Kilogramm zur Hochstrecke. Chan Chun Hon und

Yoneda Hasao konnten nicht folgen, nur McNieven ließ wieder einmal nicht locker. Der Schotte hätte ebenfalls 80 Kilogramm stoßen müssen, um sich den zweiten Platz zu holen. Doch er wollte alles, steigerte auf 82,5 Kilo – und scheiterte dann drei Mal schon beim Umsetzen. Georg Schall konnte es nur recht sein. Er war zum wiederholten Mal Weltmeister und hatte damit auch dazu beigetragen, dass Deutschland die Nationenwertung vor Russland und Österreich gewinnen konnte.



*In bestechender Form zum WM-Titel: Georg Schall.*

### Die „Hall of Fame“ wartet

Und nicht genug der Ehre: Am Ende der Weltmeisterschaft auf der griechischen Insel beschloss das Komitee der International Weightlifting Federation (IWF), Georg Schall im Jahr 2002 bei der WM in Melbourne/Australien im Rahmen einer Feierstunde in die „Hall of Fame“ aufzunehmen. Auf europäischer Ebene war ihm diese Auszeichnung im Jahr 1998 zuteil geworden. Nun also wird der Gewichtheber gewissermaßen Mitglied der „Welt-Halle“. Da darf er zu Recht stolz sein, mehr geht nämlich nicht.

## Aus unserer Vereinsfamilie



Wir gratulieren ganz herzlich zum Jubiläum und zum Geburtstag

### Vereins-Jubilare

50 Jahre	Westermeier, Klaus	01. 01. 1952
	Baumann, Erich	01. 03. 1952
40 Jahre	Ditrich, Hans-Joachim	01. 01. 1962
	Knierim, Heinz	01. 01. 1962
	Kowalski, Gerhard	01. 01. 1962
	Traub, Dieter	01. 01. 1962
	Wessel, Waltraud	01. 01. 1962
	Maguhn, Manfred	01. 03. 1962
25 Jahre	Beutelspacher, Joachim	01. 01. 1977
	Kohler, Heinz	01. 01. 1977
	Schmid, Christa	01. 01. 1977
	Schmid, Walter	01. 01. 1977
	Wiesner, Wilma	01. 01. 1977
	Czyganowski, Fredi	01. 03. 1977
	Nieter, Klaus-Jürgen	01. 03. 1977

### Geburtstage

93 Jahre	Dr. Göritz, Lebrecht	10. 02. 1909
90 Jahre	Wörn, Edmund	16. 01. 1912
89 Jahre	Bubser, Gustav	10. 02. 1913
87 Jahre	Brühl, Gerhardt	11. 02. 1915
	Pötters, Franz	17. 03. 1915
86 Jahre	Vetter, Margot	21. 01. 1916
	Nübel, Hildegard	17. 02. 1916
	König, Gustav	02. 03. 1916
	Knierim, Heinz	12. 03. 1916
84 Jahre	Herterich, Martha	22. 02. 1918
83 Jahre	Stöffel, Ernest	06. 01. 1919
	Hesse, Gerhard	06. 02. 1919
82 Jahre	Jürt, Fredi	16. 01. 1920
	Abele, Eugen	08. 02. 1920
	Scherer, Hermann	09. 02. 1920
81 Jahre	Schweizer, Erich	02. 02. 1921
80 Jahre	Krauss, Herbert	02. 01. 1922
	Kindermann, Hans	10. 02. 1922
	Matuszewski, Horst	27. 02. 1922
	Honer, Peter	24. 03. 1922
75 Jahre	Wehausen, Rolf	18. 02. 1927
	Winkler, Margot	31. 03. 1927

70 Jahre	Forstmeier, Rudolf	12. 01. 1932
	Ehrhardt, Egon	16. 01. 1932
	Schmidt, Gerhard	30. 01. 1932
	Czyganowski, Fredi	22. 02. 1932
	Lachauer, Herbert	22. 02. 1932
	Deischle, Rolf	05. 03. 1932
	Übel, Renate	30. 03. 1932
65 Jahre	Sattig, Marlene	19. 01. 1937
	Walz, Rolf	30. 01. 1937
	Welte, Rita	05. 03. 1937
	Waller, Hans-Dieter	24. 03. 1937
60 Jahre	Rühle, Michael	12. 01. 1942
	Dank, Klaus	19. 01. 1942
	Gerold, Wolfgang	12. 03. 1942
	Digulla, Bernd	22. 03. 1942
	Müller, Rosemarie	23. 03. 1942
50 Jahre	Kraft, Günter	09. 01. 1952
	Rist, Karols	07. 02. 1952
	Gall, Hannelore	03. 03. 1952
	Vatter, Gerd	06. 03. 1952
	Bissinger, Rolf	10. 03. 1952
	Sigler, Roderich	14. 03. 1952
	Kläger, Helmut	16. 03. 1952
	Wilsch, Edeltraut	26. 03. 1952



## Vereinsnachrichten

TURN- UND SPORTVEREIN GEORGII-ALLIANZ E.V.

**Herausgeber:** Turn- und Sportverein Georgii-Allianz e. V.,  
Uhlandstraße 2, 70182 Stuttgart.

Geschäftsstelle: Heßbrühlstraße 10, Telefon 7 80 24 63,  
Fax 7 80 24 00

Geschäftsführer: Horst Brünger-Koch, Sprechzeit: Donnerstag  
16.00 – 18.00 Uhr. Telefon 7 80 24 63.

Allianz-Stadion: Heßbrühlstraße 10, 70565 Stuttgart (Vaihingen),  
Telefon 7 80 29 30 (Gaststätte).  
Platzwart: Telefon 7 80 11 41.

1. Vorsitzender: Klaus Müller, Köpfertstraße 28, 70599 Stuttgart,  
Telefon privat: 45 32 21.

Redaktion: Bruno Schembera, Fichtestraße 23, 70825 Korntal-  
Münchingen, Telefon privat: 0 71 50/61 25, Fax 0 71 50/97 02 32.

Konten des Vereins:

Nr. 1 961 895 Dresdner Bank (BLZ 600 800 00),  
Nr. 2 245 052 LBBW (BLZ 600 501 01).